

Inhalt

Einleitung	11
1. Anfänge und grundlegende Konzepte	19
1. Saussures <i>Cours</i>	19
✓ ② <i>Langue</i> und <i>Parole</i> – Kompetenz und Performanz	19
✓ ③ <i>Signifiant</i> und <i>signifié</i>	20
✓ ④ Oberflächen- versus Tiefenstruktur	21
5. Die grundlegende Bedeutung von Beziehung	24
6. Syntaktische versus paradigmatische Ebene	24
7. Synchronische versus diachronische Forschung	25
8. Die Sprachwissenschaft und verwandte Gebiete	27
2. Die Theorie, die sich auf die Form stützt: die Strukturalisten	30
1. Die Linguistik im Zusammenhang mit dem Positivismus ..	30
2. Konzentration auf die phonologischen und morphologischen Strukturen	31
3. Beschäftigung mit der Syntax	33
4. Harris' Transformationen	33
5. Sprache als eine Reihe von Ebenen	34
6. Sprachanalyse ohne Betrachtung der Geschichte	35
7. Glossematik	35
8. Stratifikationsgrammatik	36
9. Tagmemik	37
3. Theorien, die ihren Schwerpunkt auf den Inhalt legen: Inhaltsbe- zogene Grammatik und Funktionalismus	40
1. Inhaltsbezogene Weiterführung der Linguistik des 19. Jahr- hunderts	40
2. Inhaltsbezogene Grammatik: Weisgerber	40
3. Die Duden-Grammatik	41
4. Funktionale Linguistik	42
④ Die Generative Transformationsgrammatik	47
① Abweichung von Harris	47
② Syntax als zentrale Komponente	49
③ Generative Transformationsgrammatik (GTG) und die Prin- zipien Saussures	52
④ Die verschiedenen Verwendungen von Transformationen ..	54
⑤ Kritik an der GTG	61
6. Psycholinguistik – eine Entwicklung aus der GTG	63
7. Erweiterungen der GTG; Kasusgrammatik	64
8. Dependenzgrammatik	66
9. Weitere Varianten der GTG	68

5. Theorien, die sich mit Form und Inhalt befassen; die Montague-Grammatik	71
1. Logik: Verfahrensweisen und Ziele	71
2. Logik und Sprache	72
3. Grundlagen für die Unzufriedenheit mit der GTG	74
4. Montague-Grammatik (MG)	75
5. Die Grundlagen der MG	75
6. Ergebnisse der MG im Vergleich mit denen des Strukturalismus und der GTG	79
7. Weiterentwicklungen der MG	80
8. MG-Gegenstücke	82
6. Soziolinguistische Theorie	84
1. Fragestellungen der Soziolinguistik	84
2. Hintergründe der Soziolinguistik	85
3. Strengere Methoden in der Soziolinguistik	88
4. Weitere Gebiete der Soziolinguistik	90
5. Soziolinguistisches Interesse an den Gebrauchsformen	91
6. Die Erweiterung des Begriffs Sprache in der soziolinguistischen Forschung	93
7. Typologische Theorie	95
1. Die Grundlagen der typologischen Theorie	95
2. Syntaktische Mittel	96
3. Syntaktische Grundkonstruktionen	99
4. Morphologische Strukturformen	103
5. Phonologische Strukturen	103
6. Inkonsistente Sprachen: die Strömung	104
7. Weitere Konsequenzen der typologischen Forschung für die linguistische Theorie	104
8. Historiolinguistische Theorie	110
1. Grundlagen der historiolinguistischen Theorie	110
2. Die Grundlinien der historiolinguistischen Theorie	111
3. Sprachwandel, eine Kompetenzangelegenheit	112
4. Wandel in bezug auf <i>signifiant</i> und <i>signifié</i>	113
5. Wandel in der Oberflächen- und der zugrundeliegenden Struktur	114
6. Wandel, der auf Veränderung der Beziehung basiert	115
7. Syntagmatischer und paradigmatischer Wandel	115
8. Linguistischer Wandel: Modelle aus dem biologischen und sozialen Bereich	116
9. Das Prinzip der ausnahmslosen Gesetze	118
10. Beiträge der Historiolinguistik zur allgemeinen linguistischen Theorie	119

9. Textlinguistik	122
1. Ziele der Textlinguistik	122
2. Probleme bei der Entwicklung einer textlinguistischen Theorie	123
3. Partikeln als Strukturelemente in Texten	125
4. Veränderungen der in Texten enthaltenen Satzkonstituenten	127
5. Die Gestaltung von Satztypen in Texten	131
6. Die Gestaltung von größeren Einheiten	132
7. Die Pragmatik: Texte als Kommunikationseinheiten	133
8. Verwendungszwecke der Kommunikation	134
10. Linguistik und Semiotik	139
1. Saussure und die Semiotik	139
2. Die grundlegenden linguistischen Begriffe im semiotischen Rahmen	140
3. Die Paralinguistik	141
4. Die Kinesik	143
5. Die Proxemik	144
6. Die Kommunikation der Tiere	145
7. Die Beiträge der Semiotik zur Linguistik	147
Zusammenfassung	151
1. Wie soll der Student diese verschiedenen Theorien auswerten?	151
2. In welchem Maße ist die Sprache ein System?	153
3. An welchem Punkt soll man zwischen Kompetenz und Performanz unterscheiden?	154
4. Läßt sich das Zeichen in bezug auf <i>signifiant</i> und <i>signifié</i> stark unterscheiden?	155
5. Wie scharf lassen sich die Oberflächen- und die Tiefenstruktur unterscheiden?	156
6. Ist die Beziehung so fundamental, wie im allgemeinen angenommen wird?	158
7. Wie wertvoll ist die Auffassung der Sprache als eine lineare Struktur?	158
8. Wie soll man die Geschichte berücksichtigen?	159
9. Wege zur Lösung solcher Probleme	161
Bibliographie	166
Register	171